

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

Dienstag den 16. October 1866.

(337—2)

Kundmachung.

Bei der am 1. October d. J. stattgefundenen 447. und 418. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien 83 und 332 gezogen worden.

Die Serie 83 enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent, und zwar: Nr. 74195 mit einem Viertel der Capitalsumme und Nr. 74890 bis einschließlich Nr. 75159 mit dem ganzen Capitalsbetrage, in der Gesamtcapitalsumme von 1,014.567 fl. 12 1/2 kr.

Die Serie 332 enthält Obligationen des vom Hause Bethmann aufgenommenen Anlehens im ursprünglichen Zinsfuß von 4 1/2 Percent, und zwar: Lit. A. Nr. 6 a. mit der Hälfte der Capitalsumme — und Lit. A. Nr. 1044 bis einschließlich Nr. 2509 mit der ganzen Capitalsumme im Gesamtcapitalsbetrage von 1,107.000 fl.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 Percent verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26. October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe 5percentige auf österreichische Währung lautende Obligationen erfolgt werden

Laibach, am 9. October 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

Nr. 3219.

(342)

Kundmachung.

Am 31. October 1866 Vormittags 11 Uhr findet die zweiundzwanzigste Verlosung der krain. Grundentlastungsbobligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 14. October 1866.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(341—2)

Nr. 9311.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung zweier Actuarsstellen bei den hierländigen gemischten Bezirksämtern, mit welchen der Jahresgehalt von 420 fl. und das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe von 525 fl. verbunden ist, wird wiederholt der Concurs bis zum

20. October 1866

ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen.

Triest, am 28. September 1866

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischt. Bezirksämter.

(338—2)

Kundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für den zweiten Semester des Solarjahres 1866.

Für den zweiten Semester des Solarjahres 1866 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 900 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesbehörde des Herzogthums Krain schriftlichen Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Aemuths und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 12. October 1866.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

(2308)

Nr. 1389.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20ten Juli 1866 Z. 1389, wird hiemit bekannt gegeben, daß am

3. November 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Wilh. Im Eacheiner gehörigen Kunstmahlmühle zu Gruben und der Subrealität in Oberwinkel geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 3. October 1866.

(2295—1)

Nr. 5736.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten August 1866, Z. 4517, wird erinnert, daß in der Executionsache des Johann Paučič von Feistritz gegen Georg Frank von Zbelle Nr. 5 plo. 105 fl. am

23. October 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 22. September 1866.

(2296—1)

Nr. 5675.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 26ten Juli 1866, Z. 3660, wird erinnert, daß in der Executionsache des Johann Zuzel von Grafenbrunn gegen Mathias Breucen von dort plo. 55 fl. 98 kr. am

19. October 1866

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 20. September 1866.

(2277—1)

Nr. 5886.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Francisca Kral von Domžale, gegen Maria Pauli, Hausbesitzerin von Domžale, wegen schuldiger 130 fl. 53 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche Michelstätten sub Urb. Nr. 689 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. ö. W., so wie

der im Grundbuche der Pfarngilt Manns-

burg sub Urb. Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 76 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1866,

11. Jänner und

11. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. September 1866.

(2269—1)

Nr. 5600.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Šantek von Zalloh, Bezirk Egg, gegen Josef Šlanouc von Lahovič, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Mai 1864, Z. 2171, schuldiger 108 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstätten sub Urb. Nr. 499e vorkommenden, zu Lahovič gelegenen Ackerrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 55 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil-

bietungstagsatzungen auf den

12. November und

12. December 1866 und

12. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 12. September 1866.

(2297—1)

Nr. 5333.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung der Reichsdomäne Adelsberg, gegen Herrn Michael Urbančič von Bač Nr. 37 wegen aus dem landesgerichtlichen Urtheile, vdo. Laibach 28. März 1865, Nr. 1522, schuldiger 293 fl. 75 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 523 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 451 fl. 60 kr., und die ihm zustehenden Rechte auf die Wiese Katastral-Parz. Nr. 4018a und 4018b Steuergemeinde Bač, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 209 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

7. November und

7. December 1866,

8. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. September 1866.

(2248—3)

Nr. 5809.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Juni 1866, Z. 3187, in der Executionsache des Stefan Drončar von Zirkniz gegen Barthelma Schreiberas von Niederdorf plo. 225 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 20. October 1866

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 23. September 1866.

(2276—1)

Nr. 5885.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl v. Wurzbach von Laibach gegen Florian Keršne, Grundbesitzer von Rodica Nr. 22, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juli 1859, Z. 3363, schuldiger 25 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarngilt Stein sub Urb. Nr. 175 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 278 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. November und

3. December 1866 und

3. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. September 1866.

(2218—3)

Nr. 5798.

Executive dritte Realfeilbietung und freiwillige Fahrnisseversteigerung.

Die executive dritte Realfeilbietung der Mathias Sadnig'schen Verlaßrealitäten in Rakitnik wird auf den

22. October 1866,

früh 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Vermerken übertragen, daß hierbei das Haus und die Realitäten Stückweise auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden.

An diesem und den darauf folgenden Tagen wird auch die freiwillige Versteigerung sämtlicher Verlaßfahrnisse, als: Vieh, Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, Einrichtungstücke, Getreide- und Früchtevorräthe, stattfinden, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 4. October 1866.

(2230-2) Nr. 4243.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurksfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Aues von Untersieka, durch seinen Nachhaber Johann Jekic von Gurksfeld, gegen Johann Pirz von Volobnik wegen aus dem Urtheile vom 3. März 1865, Z. 3493, dem Urtheile 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 477 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. November und
- 18. December 1866 und
- 18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gurksfeld als Gericht, am 3. October 1866.

(2234-2) Nr. 2163.

Reaffumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tezavischiz von Rassenfuß in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 25. December 1864, Z. 4238, auf den 31. März, 1. Mai und 2. Juni 1865 angeordneten, 1. Mai aber sürirten Feilbietung der dem Anton Kovacic von Dule gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden, gerichtliche auf 2100 fl. bewertheten Hofstatt plo. schulduf 405 fl. 7 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den

- 14. November und
- 14. December 1866 und
- 14. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 19. Juni 1866.

(2274-2) Nr. 5793.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bomuschet von Neustift gegen Florian Repanschet von Ebusch wegen aus dem Urtheile vom 8. März 1866, Z. 1559, schulduf 18 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Ebusch sub Urb.-Nr. 17 und 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 559 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. November und
- 20. December 1866 und
- 22. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 21. September 1866.

(2235-2) Nr. 1551.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Leopold Simunich, Vormund des minderj. Ludwig Waschitsch von Grailach, gegen Maria Burja von Feistritz wegen schulduf 450 fl. 97 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden, gerichtliche auf 1705 fl. 20 kr. bewertheten Hub- und der in demselben Grundbuche sub Urb.-Nr. 731 verzeichneten Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. November,
- 10. December 1866 und
- 11. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 29. Mai 1866.

(2236-2) Nr. 2476.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Florentine Pechani von Rassenfuß gegen Josef Tomaschitsch von ebendort wegen schulduf 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Egydi zu Unterrassenfuß sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Ackerrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. November,
- 10. December 1866 und
- 12. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 2. Juli 1866.

(2267-2) Nr. 5488.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Dr. Supanec, gegen Michael Terdina von Kleinmannsburg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Februar 1866, Z. 652, schulduf 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 368, Ref.-Nr. 275 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2661 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 9. November und
- 10. December 1866 und
- 10. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 4. September 1866.

(2271-2) Nr. 5657.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Serschen von Staručna, Vormund der mof. Barthelma und Maria Samejn, gegen Josef Wraak von Bodiz wegen aus dem Vergleiche vom 19. November 1864, Z. 6010, schulduf 71 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt Bodiz sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 406 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 16. November und
- 17. December 1866 und
- 17. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 14. September 1866.

(2287-2) Nr. 2856.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnju gospoda Janeza Dekleva iz Britofa zoper Andreja Počkarja iz Potoč zavoljo iz sodniske pogodbe od 20. maja 1859, št. 1508, dolžnih 146 gld. 68 1/2 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah senožečke grajsine pod urb. št. 259 vpisanega, sodniško 1685 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljive blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

31. octobra 1866,

dopolodne ob 9 uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 15. septembra 1866.

(2246-3) Nr. 5769.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13. Juli 1866, Z. 2558, in der Executionsache des Matthäus Lesbar von Soderschitz gegen Ursula Vogelnik von Grahovo plo. 367 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kaufslüfger erschienen ist, weshalb am

19. October 1866

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 22. September 1866.

(2245-3) Nr. 5768.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24. August l. J., Z. 5242, in der Executionsache der Johann Berderber'schen Erben von Kesslthal gegen Thomas Melinda von Zirkniz plo. 79 fl. 10 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kaufslüfger erschienen ist, weshalb

am 20. October d. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 22. September 1866.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari und Seppenhofer.** — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches.** — **Gottschee:** **Jos. Kru.** — **Krainburg:** **Seb. Schawnigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Ant. Deperis.**

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Gichtausfälle. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfische gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348-38)

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Gegen Cholera! Phenylsaurer Kalk,

von Dr. Pettenkofer in München, V. Kletzinsky in Wien und anderen Autoritäten wegen seiner antiseptischen Wirkungen anerkannt bestes

Desinfections-Mittel

für Aborte, Senkgruben, Ställe etc.

Ein Paket 20 kr., ein Flacon 30 kr.

Haupt-Depot: Niederlage der Simmeringer Theer-Producten-Fabrik von C. Vilhal, Landstraße, Hintere Bollamts-gasse Nr. 5.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder gegen Ein-sendung des Betrages prompt effectuirt.

An die Theerproducten-Fabrik in Simmering.

Indem ich die ausgezeichnete Wirkung des chemischen Kalkes, den Sie mir für die Kran-ken-Haltstation in der Heumarktkaserne zukommen ließen, bekräftige, bitte ich bei der notorisch schlechten Anlage der Aborte daselbst um eine neue Sendung, indem ich Ihrem ausgezeich-neten Desinfectionsmittel die Hintanhaltung gefährlicher Miasmen bisher anschießend verdanke. (2185-3) Dr. Fructh, Regiments- und Gardearzt.

(2299-2)

Nr. 6439.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte zu Laibach wird dem Herrn Michael Grafen Coronini-Cronberg, k. k. Kämmerer, derzeit unbekanntem Aufenthalt, bekannt gegeben, daß Herr Philipp Matelitsch wider den-selben die Klage auf Zahlung des Wechsels vom 27. September 1863, zahlbar am 27. Jänner 1864 pr. 250 fl., unterm 6. October 1866, Z. 6439, eingebracht habe, wornach der Auftrag auf Zahlung dieses Wech-sels s. A. loco Laibach

binnen drei Tagen,

bei sonstiger Wechselexecution, erlassen und dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Dr. Suppan-tschitsch in Laibach zugestellt wor-den ist.

Laibach, am 9. October 1866.

(2180-3)

Nr. 6104.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Mai 1866, Z. 3636, wird hiemit erinnert, daß von den auf den 22. August, dann den 22. September und den 23. October 1866 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Mathias Modic von Blozkopolica gehörigen Realität Urb. Nr. 21 ad Grundbuch Fiktalkirchengilt St. Pauli in Zerovnce die zwei ersten mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der dritten auf den

23. October 1866

angeordneten Tagssatzung mit dem früheren Anhange unverändert zu verbleiben haben solle.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 20. August 1866.

(2231-2)

Nr. 1782.

Rundmachung

an Herrn Theodor Ritter von Schloßnigg.

Vom k. k. Bezirksamte Ratschach als Gericht wird dem hochwohlgebornen Herrn Theodor Ritter von Schloßnigg, als Tabulargläubiger der Grida-Herrschaften Ratschach und Scharfenberg, dessen Auf-enthalt diesem Gerichte unbekannt ist, hiermit erinnert, daß der diesämtliche Bescheid vom 18. Juli l. J., Z. 1509, dem unter Einem aufgestellten Curator Herrn Eduard Stibel in Ratschach zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksamt Ratschach als Ge-richt, am 27. September 1866.

(2294-2)

Nr. 1276.

Relicitation=Edict.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Ru-dolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Heinrich Skodler von Laibach wegen nicht zugehaltenen Licitation=beding-nissen die Relicitation der vom Gregor Jaksche um 742 fl. erstandenen, dem Carl Molina gehörig gewesenen, hier in der Stadt gelegenen, im Grund-buche der Stadt Rudolfswerth sub Actf. Nr. 147 vorkommenden Hauses sammt Garten bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

26. October l. J.,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tag-satzung auf Gefahr und Kosten des Erstehers um jeden Preis werde hint-angegeben werden.

Rudolfswerth, am 11. Septem-ber 1866.

Börsenbericht. Wien, 13. October. Verzinsliche Staatsfonds theilweise etwas niedriger, auch Grundentlastungsobligationen um circa 1/2 % billiger angeboten, dagegen Lose um 1/10 bis 1/20 % und Industripapiere größtentheils 1/2 bis 1 % höher bezahlt. Fremde Wechsel wenig verändert. Münzen eine Kleinigkeit matter. Geschäft mdelebt. Geld sehr flüssig.

Öffentliche Schuld.		Gold Waars		Gold Waars		Gold Waars			
Zu Herr. Währung zu 5%	53.90	54.-	Mähren	5%	75.-	77.-	Def. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl.	465.-	466.-
ditto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien	5	87.-	88.-	Deckerreich Lloyd in Triest 500 fl.	180.-	185.-
ditto rückzahlbar von 1864	83.90	84.10	Steiermark	5	80.-	80.-	Wien. Dampfm.-Aktg. 500 fl. d. W.	410.-	---
Silber-Anleihen von 1864	---	---	Tirol	5	95.-	98.-	Bester Kettenbrücke	335.-	340.-
Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb.	---	---	Kärnt. Krain, u. Küstl.	5	80.-	86.-	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	151.50	152.-
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	75.25	75.75	Ungarn	5	67.-	67.50	Theißbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	---	---
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	70.-	65.80	Lemeser-Banat	5	66.50	67.-	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.-	---
Apr.-Coup.	5	65.60	Kroatien und Slavonien	5	69.50	70.50	Anglo-Anstria Bank zu 200 fl.	75.75	76.25
Metalliques	5	58.60	Salilien	5	66.-	66.75	Pemb.-Ezernowitzer zu 200 fl. d. W.	176.-	176.50
ditto mit Mai-Coup.	5	60.80	Siebenbürgen	5	62.-	63.-	Best-Losonzer Aktien	---	---
ditto	4	50.75	Bukowina	5	64.-	64.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Mit Verlos. v. J. 1839	151.-	151.50	Ung. m. d. B.-G. 1867	5	65.-	65.75	National- 10jährige v. J.	---	---
" " " " 1854	73.-	73.50	Dem. B. m. d. B.-G. 1867	5	64.-	64.75	banl auf 1857 zu 5%	105.-	---
" " " " 1860 zu 500 fl.	79.-	79.10	Venetianisches Anl. 1859	5	86.-	90.-	C. M. } verlosbare 5	93.50	93.75
" " " " 1860 " 100 "	87.-	87.50	Actien (pr. Stück.)		---	---	Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	89.-	89.25
" " " " 1864 " " 71.30	71.40	---	Nationalbank	---	710.-	711.-	Ung. öst. Krdb.-Anst. zu 5%	80.-	80.50
" " " " 1864 " 50 "	---	---	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	---	148.50	148.60	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	---	---
Commo-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50	R d Escom.-Ges. j. 500 fl. d. W.	---	585.-	587.-	verlosbar zu 5% in Silber	101.-	102.-
Nieder-Österreich	5	81.50	K. Krdb.-Nordb. j. 1000 fl. C. M.	---	1625.-	1630.-	Lose (pr. Stück.)		
Ober-Österreich	5	76.-	S.-G.-G. j. 200 fl. C. M. o. 500 fr.	---	189.80	189.50	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	80.-	81.-
Salzburg	5	77.-	Kais. Glitz. B. zu 200 fl. C. M.	---	125.50	126.-	Stabigem. Dien " 40 " d. W.	23.-	24.-
Wähmen	5	76.-	Süd.-nordb. Verb.-B. 200 "	---	109.-	109.50	Gährhaz " 40 " C. M.	---	---
			Süd. St. s. l. ven u. c. rit. G. 200 fl.	---	203.-	204.-	Salzn " 40 " "	27.-	28.-
			Gal. Karl-Ludw.-B. j. 200 fl. C. M.	---	205.75	206.-			

Weinfässer-Verkauf.

Im Hause Nr. 87 an der Wiener Linie sind Weinfässer von hartem Holze und mit eisernen Reifen beschlagen, 5 bis 14 Eimer haltend, mit dem Gesammtinhalte von 2000 Eimer, billig zu verkaufen. (2302-2)

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden,

sowie allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere Waldwoll-Artikel zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Der Alleinverkauf für ganz Krain befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Handelsmann zum „Anker“, Hauptplatz, im Gregl'schen Hause Nr. 239.

Die Waldwoll-Waaren-Fabrik zu Remda J. Schmidt & Comp.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den geehrten Herren Ärzten, sowie allen Rheumatismuskleidenden nachstehende Artikel aus der Waldwollwaarenfabrik der Herren J. Schmidt u. Komp. zu Remda zu empfehlen:

Gewirkte Jacken, Weinkleider und Strümpfe für Damen und Herren.

Körper, Flanell, } zu Jacken und Hemden. Elastique }

Waldwollwatte, Zahnkissen, Hauben, Käpfe, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.

Einlegesohlen, Steppdecken, sowie Puls-, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmer.

Waldwoll-Öel, desgleichen Spiritus zu Einreibungen, Extrakt zu Wädern, Balsam zu Fußwaschungen, Seife, Pomade, Bonbons, Liqueur. (1174-12)

Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen gratis.

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239, „zum Anker.“

(2206-3)

Nr. 2685.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Rogei von Voiska gegen Johann Kobau von Idria wegen aus dem Zahlungsauf-trage vom 27. December 1865, Z. 3840, schuldiger 220 fl. 17 kr. d. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Rogei gehörigen, im Grundbuche der bestandenen Herrschaft Idria sub Urb. Nr. 75 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1524 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

29. October,

29. November und

24. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-sitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitation=beding-nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 5. September 1866.

Erwiderung

auf die Annonce des Herrn Josef Strzelba.

Ich mache hiemit öffentlich bekannt, daß mein Vater bis nun für mich keine Schulden gezahlt hat und zahlen konnte, weil ich auf seinen Namen keine Schulden gemacht habe, — und erkläre dies lediglich als Böswillen seinerseits!

[2298-3]

Alexander Strzelba.

Fr. Köller's

Blutreinigungs-Thee und Blutreinigungs-Konserve.

Diese Mittel bestehen ausschließlich aus vegetabilischen Substanzen (Wurzeln und Kräuter).

In ihrer Zusammensetzung wirken sie gelind auflösend und insbesondere blutreinigend, sie sind durch eine langjährige Erfahrung erprobt.

Für Reisende und Kinder wurden vom Erzeuger der Bequemlichkeit wegen aus den Extraktivstoffen obiger Mittel Morfellen (Zeltchen) bereitet, welche die gleiche Wirkung besitzen. Das Nähere über die genannten Mittel wolle aus jeder Picee beigegebenen Gebrauchsanweisung und eingehender aus der vom Erzeuger hierüber versagten Broschüre entnommen werden.

Preise: Eine Flasche Konserve fl. 1.50, 1 Paquet Tee, gr. fl. 1.30, fl. 75 kr., 1 Schachtel Morfellen Nr. 1, gr. à 24 Stück fl. 2.50, fl. (12 Stück) fl. 1.25, 1 Schachtel gr. Nr. 2 mit Eisenzusatz (24 Stück) fl. 2.70, fl. (12 Stück) fl. 1.35.

In Graz sind diese Mittel echt nur zu bekommen vom Erzeuger Franz Köller, prakt. Arzt, Lend 470, dann bei den Herren Apothekern Josef Purgleitner in der Sporgasse, Josef Eichler in der Elisabethstraße, und Schacherl, Murvorstadtplatz; ferner in Bruck bei Herrn Apotheker Wittmann, in Klagenfurt bei Herrn Apotheker Birnbacher, „zum Obelstein“, in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschlitz und in Ugram bei den Herren Apothekern v. Hegedüs und Mittelbach.

Die erwähnte Broschüre hierüber, welche die Art und Weise bezeichnet, wie das Blut sich allmählig verschlechtert, wie andererseits die Blutreinigungsmittel wirken, ist um den Preis von 30 Nkr. zu haben beim Verleger Franz Köller, dann in den Buchhandlungen der Herren Ludewig & Wohlfahrt und C. Mühlreith in Graz, E. Liegl in Klagenfurt, beim Buchbinder Herrn Stock in Leoben und Buchhändler Herrn Hartmann in Ugram. (399-17)

Angekommene Fremde.

Am 14. October.

Stadt Wien.

Die Herren: Koettig, von Leopoldsdorf. — Pfander, Kaufmann, von Nürnberg. — Baron Seltheim, k. k. Hauptmann, von Klagenfurt. — Hartig, von Triest.

Elephant.

Die Herren: Kugler, Hofnig, und Jurk, Kaufleute, von Wien. — Anna, Corvettencapitän, von Pola. — Pollemio, von Veldes.

Baierischer Hof.

Die Herren: Ritter v. Gandini, k. k. Rathes-Secretär. — Dollner, von Triest. — Leitermayer, k. k. Oberjäger, von Villi.

Kaiser von Oesterreich.

Herr Dr. Skoumoszky, von Laas. Frau Podkrajschek, von Reifnig.

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waars
R. Münz-Dufaten 6 fl. 7 kr.	6 fl.	8 kr.
Kronen	---	---
Napoleon'sdor	10 "	24 "
Russ. Imperials	10 "	54 "
Reichsthaler	1 "	90 "
Silber	127 "	127 "
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Prämiennotirung:	82 Geld,	86 Waars.